

**Zum 1. Marburger Workshop zum Lebensmittelrecht  
am 3. und 4. Dezember 2009**

**Anmeldung per Post an:**

Prof. Dr. Wolfgang Voit  
Universitätsstraße 6  
35032 Marburg  
E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

**Per Fax an:** **0 64 21 / 28 – 23 110**

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gebührenkategorie

Telefon, Telefax

E-mail

- Ja**, ich nehme zum Paketpreis auch am 3. Marburger **Symposium** zum Lebensmittelrecht teil.  
Im Rahmen des Symposiums nehme ich an der **Abendveranstaltung**  
 **teil.**    **nicht teil.**

- Nein**, ich nehme **nicht** zusätzlich am 3. Marburger **Symposium** zum Lebensmittelrecht teil.

**Organisation**

Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V.  
Vors. RA Amin Werner  
c/o Prof. Dr. Wolfgang Voit  
Universitätsstraße 6 – 35032 Marburg  
Tel.: 06421 / 28 21 712 – Fax: 06421 / 28 23 110  
E-Mail: lebensmittelrecht@staff.uni-marburg.de

**Teilnehmerkreis**

Der Workshop richtet sich an alle Interessierte aus dem öffentlichen Dienst (insbesondere Vertreter der Überwachungsbehörden), aus Verbänden, Lebensmittelunternehmen und der Anwaltschaft sowie alle ehemaligen und aktuellen Teilnehmer der Lebensmittelrechtsakademie. Außerdem sind alle Mitglieder des Vereins zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e.V. sowie Interessierte aus Hochschulen herzlich eingeladen. (**Begrenzte Teilnehmerzahl** – eine frühzeitige Anmeldung wird erbeten).

**Termin**

3. Dezember 2009, 12.00 – 18.00 Uhr und  
4. Dezember 2009, 8.30 – 11.30 Uhr  
Am 3. Dezember besteht ab 20.00 Uhr die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein in der Marburger Oberstadt.

**Ort**

Raum 209 im Landgrafenhaus  
Universitätsstr. 7  
35037 Marburg/Lahn

**Gebühren**

Für die Teilnahme am Workshop:  
€ 350,- (zzgl. ges. MwSt.)  
€ 200,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter  
€ 100,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen  
€ 100,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden  
Für die Teilnahme an Symposium und Workshop:  
€ 600,- (zzgl. ges. MwSt.)  
€ 550,- (zzgl. ges. MwSt.) für Fördervereinsmitglieder und Alumni  
€ 300,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter  
€ 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Behördenvertreter aus Hessen  
€ 150,- (zzgl. ges. MwSt.) für Studenten, Referendare, Doktoranden

Die Teilnahmegebühr ist nach Rechnungserhalt zu zahlen.

**Leistungsumfang**

In der Teilnahmegebühr enthalten sind eine 9-stündige Fortbildungsveranstaltung, Pausenverpflegung sowie gedruckte Tagungsunterlagen nebst gebundener Rechtsprechungsübersicht.

**Stornierungsbedingungen**

Sofern kein Ersatzteilnehmer benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren (jeweils zzgl. ges. MwSt.)  
Stornierung bis zum 20. November 2009: € 50,-  
Stornierung bis zum 27. November 2009: Halbe Teilnahmegebühr.  
Stornierung nach dem 27. November 2009: Volle Teilnahmegebühr.  
Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

**Zimmerreservierungen**

Hotelreservierungen müssen von den Teilnehmern selbständig vorgenommen werden. Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten finden Sie unter [www.marburg.de](http://www.marburg.de).



FORSCHUNGSSTELLE  
FÜR EUROPÄISCHES UND DEUTSCHES  
LEBENS- UND FUTTERMITTELRECHT  
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG



# 1. MARBURGER WORKSHOP ZUM LEBENSMITTELRECHT

AM 3. UND 4. DEZEMBER 2009

NEUES AUS  
GESETZGEBUNG  
UND  
RECHTSPRECHUNG  
2009

## Workshop zum Lebensmittelrecht

Das Lebensmittelrecht zählt zu den umfangreichsten und dynamischsten Rechtsgebieten, die wir kennen. Dies betrifft nicht nur die zahlreichen Neuerungen im Gemeinschaftsrecht oder im nationalen Recht, sondern auch die Rechtsprechung entwickelt das Lebensmittelrecht permanent fort. Um hier den Überblick zu behalten und das erlernte Wissen auf dem neuesten Stand zu halten, bietet die Forschungsstelle einen Kurs an, in welchem die Entwicklungen des letzten Jahres von kompetenten Fachleuten aus der Anwaltschaft vorgestellt und diskutiert werden. Behandelt werden Gesetzesänderungen und Entscheidungen des letzten Jahres sowie Schwerpunktthemen, die aus dem Kreis der Teilnehmer der Lebensmittelrechtsakademie genannt wurden.

Im Anschluss an den Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz das 3. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht statt, das in diesem Jahr dem Thema „Information und Kommunikation von Behörden und Unternehmen“ gewidmet ist. Die Teilnehmer des Workshops haben die Möglichkeit, das Symposium nebst Abendveranstaltung zu einem vergünstigten Preis zu besuchen.

Im Jahre 2005 wurde der Verein zur Förderung der Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht an der Philipps-Universität zu Marburg e. V. von Vertretern aus Hochschule, Industrie und Rechtspraxis gegründet, um neben der regelmäßigen Abhaltung einer weiterbildenden Akademie die Forschung und Lehre im Lebensmittelrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Philipps-Universität Marburg zu fördern und Praxis und Wissenschaft zum dauerhaften Erfahrungsaustausch zusammenzuführen. Im April 2008 gründeten Mitglieder der Professorenschaft des Fachbereichs Rechtswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg die Forschungsstelle für Europäisches und Deutsches Lebens- und Futtermittelrecht.

Zum Workshop laden wir herzlich nach Marburg ein.

**Prof. Dr. Wolfgang Voit**  
Sprecher der  
Forschungsstelle  
für Lebens-  
und Futtermittelrecht

**RA Amin Werner**  
Erster Vorsitzender  
des Fördervereins

## Programm

### 1. Block

**Donnerstag, 3. Dezember 2009 (12.00 – 15.00 Uhr)**

Die Lebensmittelinformationsverordnung der EU  
Die Neufassung des ÖLG und des ÖkoKennzG  
Neue Rechtsprechung zum Kennzeichnungsrecht  
Neues zu Milchprodukten

*Referentin: Dr. Stefanie Hartwig,  
ZENK Rechtsanwältin*

### 2. Block

**Donnerstag, 3. Dezember 2009 (15.00 – 18.00 Uhr)**

Die Health-ClaimsVO in der jüngsten Rechtsprechung  
Neues über neue Lebensmittel: Die Novel-FoodVO  
Neue Rechtsprechung zum Kontaminantenrecht  
Neues zu pflanzlichen Produkten

*Referentin: Dr. Astrid Hüttebräuker,  
Dr. Schmidt-Felzmann & Kozianka*

### 3. Block

**Freitag, 4. Dezember 2009 (8.30 – 11.30 Uhr)**

Die Änderung des UWG:  
Katalog verbotener Handlungen, Einbezug von nachvertraglichem Verhalten  
Das FIA-Paket der EU  
Neue Rechtsprechung zu Zusatzstoffen, Aromen, Enzymen  
Neues zu Fleisch- und Fleischprodukten

*Referent: Dr. Markus Grube,  
Rechtsanwälte Krell & Weyland*

**Donnerstag, 3. Dezember 2009, ab 20.00 Uhr**

geselliges Beisammensein in der Marburger Oberstadt

Programmänderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zum Förderverein finden Sie unter  
[www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de](http://www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de)

## Hinweis: 3. Marburger Symposium

Aufgrund zahlreicher bundesweiter Lebensmittelskandale in der Vergangenheit war der Gesetzgeber bemüht, die bestehenden nationalen und gemeinschaftsrechtlichen Informationsmöglichkeiten auszuweiten und die Kommunikation zwischen Behörden und Unternehmen zu verbessern. Damit sind eine Reihe von Fragen verbunden: Treten – etwa mit im Internet veröffentlichten Positiv- und Negativlisten – neue Informationsinstrumente neben die öffentliche Warnung? Welchen tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen unterliegt die Information der Öffentlichkeit? Wie verhält sich ein Unternehmen am besten in der Krise? Welche Möglichkeiten zulässiger Zusammenarbeit gibt es für Unternehmen und Behörden? Diesen Problemen widmet sich das 3. Marburger Symposium zum Lebensmittelrecht, das gemeinsam von der Forschungsstelle und dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet wird.

### Programmübersicht:

12.15 – 12.45 Uhr	Einführung Nationale und gemeinschaftsrechtliche Informationspflichten
12.45 – 14.00 Uhr	Information durch die Behörden Die öffentliche Warnung Positiv- und Negativlisten im Internet und ihre Grenzen Diskussion
	Pause
14.30 – 15.45 Uhr	Information durch die Unternehmen Die Informationspflicht der Unternehmen Erfahrungen eines Unternehmens mit der Krise Diskussion
15.45 – 16.15 Uhr	Öffentliche Wirkung der Information
16.15 – 16.45 Uhr	Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden
16.45 – 17.15 Uhr	Podiumsdiskussion
<i>Ab 18.00 Uhr Abendveranstaltung im Landgrafenschloß</i>	

Weitere Informationen zum Symposium finden Sie unter  
[www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de](http://www.forschungsstelle-lebensmittelrecht.de)